



NEUERSCHEINUNG

„Jungen – Pädagogik“

Praxis und Theorie von Genderpädagogik

Band 6 der Reihe „Kinder, Kindheiten, Kindheitsforschung“ des Zentrums für Kindheits- und Jugendforschung der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld

Ergebnisse aus der Bildungs- und Jugendforschung haben in den letzten Jahren dazu beigetragen, dass Jungen und männlichen Heranwachsenden eine gesteigerte Aufmerksamkeit in der (Fach-) Öffentlichkeit entgegengebracht wird. In

diesem Kontext hat ein Perspektivwechsel in der Auseinandersetzung um Fragen der Geschlechtergerechtigkeit in Bildungsinstitutionen eingesetzt: Jungen werden in der medialen Berichterstattung und öffentlichen Debatte dargestellt als gesellschaftliche Verlierer und Benachteiligte gegenüber den Mädchen. In diesem Band werden solche Verkürzungen aufgegriffen und es wird gefragt, was gute pädagogische Arbeit mit Jungen ausmacht und was von den Krisenszenarien zu halten ist, die gegenwärtig den Diskurs um die Situation von Jungen bestimmen. Die Verbindung von Theorie und Praxis setzt neue Akzente für die Fundierung geschlechtsbezogener Gestaltung in schulischer und außerschulischer Bildung.

Der Sammelband ist in Kooperation zwischen dem Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. (Doro-Thea Chwalek und Miguel Diaz) und der Fakultät für Erziehungswissenschaft (Susann Fegter und Ulrike Graff) entstanden und wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren und Jugend und des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt.

Mit Beiträgen von:

Sandro Dell’Anna, Christine Biermann, Uli Boldt, Jürgen Budde, Mart Busche, Katharina Debus, Michael Drogand-Strud, Susann Fegter, Ulrike Graff, Christoph Grote, Andreas Haase, Marc Melcher, Susanne Offen, Jens Schmidt, Marc Schulz, Olaf Stuve, Mike Younger

Das Buch ist im Springer-Verlag erschienen:

171 Seiten | 29,95 Euro | ISBN 978-3-531-18416-6